

Protokoll:	Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	248
		TOP:	10
Verhandlung		Drucksache:	413/2016
		GZ:	StU
Sitzungstermin:	27.06.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Westhaus-Gloël / fr		
Betreff:	Stromsparcheck des Caritas-Verbands		

Vorgang: Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 26.06.2017, öffentlich, Nr. 79

Ergebnis: einstimmige Beschlussfassung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau und Umwelt vom 13.06.2017, GRDRs 413/2016, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der städtischen Förderung des Projekts "Stromsparcheck" des Caritasverbands als Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von maximal je 40.000 € für die Jahre 2016 und 2017 wird zugestimmt.
2. Der Aufwand wird im Teilergebnishaushalt 2016 und 2017 THH 360 - Amt für Umweltschutz Amtsbereich 3607020 - Energiewirtschaft, Kontengruppe 430 - Transferaufwendungen gedeckt.

StR Körner (SPD) plädiert dafür, den angesichts der vorgerückten Zeit zunächst zur Vertagung vorgesehenen Punkt am heutigen Tag zu beschließen, weil der Caritas-Verband für Stuttgart bereits seit Langem auf die Mittel warte, die in den Haushaltsplanberatungen beschlossen worden seien. Es gehe nur noch um Formalien.

StR Kotz (CDU) kann sich vorstellen, dass die von seiner Fraktion gewünschte Beantwortung einer Frage auch über Verwaltung und Caritas-Verband erfolgt.

BM Pätzold stellt fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Westhaus-Gloël / fr

Verteiler:

- I. Referat StU
zur Weiterbehandlung
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (5)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
Amt für Liegenschaften und Wohnen (2)
SWSG
 3. Referat SI
Jobcenter
Sozialamt (2)
 4. Rechnungsprüfungsamt
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN